



## **ZUR PERSON**

Fachbereich: **IWID**  
Studienfach: **Maschinenbau**  
Heimathochschule: **Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)**  
Nationalität: **Deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **01.09.2023 - 29.02.2024**

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land: **Österreich**  
Name der Praktikumsrichtung: **Liebherr-Werk Nenzing**  
Homepage: **[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)**  
Adresse: **Doktor-Hans-Liebherr-Straße 1, 6710, Nenzing**  
Ansprechpartner: **Matthias Böttiger**  
Telefon / E-Mail: **matthias.boettiger@liebherr.com / +43 690 500 455575**

### 1) Praktikumseinrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das 1949, von Hans Liebherr, gegründete Unternehmen ist ein weltweit tätiges Unternehmen, welches sich mit der Erfindung des mobilen Turmdrehkrans von der Baufirma zum Baumaschinenunternehmen etablieren konnte. Mit Hauptsitz in Bulle, Schweiz, beschäftigt die Liebherr GmbH weltweit mehr als 51.300 Mitarbeiter (2022) in verschiedenen Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen. Liebherr steht für eine breite Palette anspruchsvoller Produkte und Leistungen, darunter Baumaschinen, Maritime Krane, Kühl- und Gefrierschränke und Hotels. Die Liebherr-Werk Nenzing GmbH ist innerhalb der Firmengruppe Liebherr auf die Entwicklung, die Konstruktion und die Produktion von Hydroseilbaggern, Raupenkranen und Spezialtiefbauern spezialisiert. Liebherr ist bis heute ein familiengeführtes Unternehmen und wird von den Geschwistern Isolde und Willi Liebherr in zweiter und deren Kinder in dritter Generation geführt.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nachdem ich 2021 mein Bachelorpraktikum erfolgreich in Vorarlberg, Österreich, beendet und über die vergangenen Jahre jede Möglichkeit genutzt hatte, Zeit in den Bergen zu verbringen, stand es außer Frage, dass es mich im Zuge der Masterarbeit erneut in die Region verschlagen würde. Über Plattformen wie linkedin.com, jobs.at aber auch über den Webbrowser suchte ich nach Abschlussarbeiten im Bereich Simulation und hatte zeitnah zwei Bewerbungsgespräche via Teams. Während des Bewerbungsgesprächs bei Liebherr empfand ich direkt eine Sympathie und die Rahmenbedingungen sagten mir ebenfalls zu. Im weiteren Verlauf wurde das Thema der Arbeit besprochen und die Unterlagen vorbereitet.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

In Vorbereitung auf mein Praktikum erkundigte ich mich nach Fachliteratur zum Spezialtiefbau und der Diskrete-Elemente Methode und zog den Rat meines Mentors herbei. Zum Aufbau der Strukturen innerhalb der Firma erkundigte ich mich auf der Firmen Website.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

In Hinblick auf die Hauptsaison des Wanderns musste ich schnell feststellen, dass die Kapazitäten für Wohnungen auf Zeit im September begrenzt sind. Über die Personalabteilung wurden mir einige WG-Zimmer und Wohnungen in der Umgebung angeboten, die mir (als passionierte Radfahrerin) etwas zu weit entfernt für den täglichen Arbeitsweg (ganzjährig) erschienen. Ich war kurz davor, in eine überbezahlte möblierte 1-Raum Wohnung zu ziehen, als mir meine Mutti den Hinweis gab, bei dem lokalen Tourismusverband Wohnungen anzufragen, die sich über einen längeren Zeitraum mieten ließen. So wurde ich fündig, verbrachte den ersten Monat bei Bert und Elfriede im separaten Apartment und zog in den darauffolgenden Monat in eine größere Ferienwohnung nach Nenzing.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Die Einarbeitung erfolgte strukturiert und organisiert. Der erste Tag wurde gemeinsam mit anderen Berufseinsteigern absolviert und Belehrungen sowie ein Überblick über das Werk gegeben. Im Anschluss wurde mir die Abteilung vorgestellt und mein Arbeitsplatz zugeteilt.

In den folgenden Wochen wurde unter Rücksprache mit meinem Betreuer vor Ort und Mentor der Hochschule die Zielstellung zum Projekt „Simulation von Grabprozessen im Spezialtiefbau“ konkretisiert und ausgearbeitet. Neben der Einarbeitung in das Thema Spezialtiefbau und Absolvieren von Seminaren und Workshops zum Thema Diskrete-Elemente Methode mit Rocky DEM und Strömungssimulation mit Ansys Fluent, nahm ich an Veranstaltungen wie dem geführten Werksrundgang und dem Maschinenfahren teil. Dadurch konnten die Produktionsstätte sowie die Produkte kennengelernt werden.

Über den Betriebsrat werden ganzjährig sportliche Events gefördert und angepriesen (lokale Lauf Events, im Wintersport: Bobrennen und Skirennen), an denen ich engagiert die Firma vertrat. Selbst über die Abteilung hinaus finden Unternehmen wie das alljährliche Rouladen-Essen oder gemeinsame Ausflüge (Exkursion zur Lindauer Hütte mit gemeinsamer Einkehr) statt. Die Weihnachtsfeier bietet eine Zusammenkunft aller Mitarbeiter und wird spektakulär in der Produktionshalle zelebriert. Im Alltag finden zu besonderen Anlässen „Jausen“ statt und ein gemeinsames Frühstück wurde auch in die monatliche Planung aufgenommen. Darüber hinaus wird die Pause aktiv für einen Spaziergang genutzt und sich untereinander ausgetauscht. Ich fühle mich im jungen Kollegium sehr gut aufgehoben und ähnliche Interessen (Radfahren, Wandern, Skitouren) lassen Freundschaften über die Arbeitszeit hinaus entstehen.

Die Kantine bietet zu kleinen Preisen ausgewogene Mahlzeiten. Es stehen Betriebsärzte zur Verfügung und über die Firmenkarte gibt es zahlreiche Vergünstigungen in der Region.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

In Bezug auf meine Masterarbeit konnte ich Qualifikationen mit der Software Rocky DEM erwerben und meine Kenntnisse im CAD-Tool Creo erweitern. Der Umgang und Austausch in mir noch unbekanntem Themengebieten der Diskrete-Elemente Methode im Selbststudium sowie die fachspezifische Interaktion zum Spezialtiefbau und Strömungssimulation mit Kollegen und Kolleginnen erweiterten meinen Horizont enorm.

## 7) Green Travel

*Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Während meines Praktikums bin ich öfter in die Heimat gereist (beruflich als auch privat) und nutze überwiegend öffentliche Verkehrsmittel, wie die Deutsche Bahn oder Mitfahrgelegenheiten über blablacar.com.

## 8) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein.

## 9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da ich in den vergangenen Jahren in Österreich gearbeitet hatte, besaß ich bereits eine österreichische Krankenversicherungskarte und eine Steuernummer und hatte keine weiteren Umstände. Die Personalabteilung bei der Firma bat mich jedoch direkt Ihre Hilfe an.

## 10) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Nach fünf Jahren Studium in Magdeburg habe ich den Mut gefasst, meine Wohnung zu kündigen, Freunde und Familie bis auf weiteres hinter mir zu lassen und in ein anderes Land zu gehen, um dort mein Masterpraktikum zu absolvieren. Ich war der Meinung, dass ich mit der Umstellung vom städtischen Studentenleben auf eine 40-Stunden Woche und das Leben auf dem Dorf den besten Jahren meines Lebens „Lebe-wohl“ sagen werde.

Fünf Monate später: ich bin beim Abschluss meiner Masterarbeit, mir stehen die Türen für ein Global Traineeship bei Liebherr offen, ich konnte über den Triathlon Verein und mein junges Kollegium enge Freundschaften zu Menschen mit gleichen Interessen aufbauen und lebe in einer Region, die mich einfach glücklich macht. Ich bin sehr, sehr stolz auf mich, diesen Schritt gegangen zu sein und möchte weitere Studierende ermutigen, sich einfach zu trauen.

## 11) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Die ersten Monate waren geprägt von der Einarbeitung in ein mir bislang unbekanntes Themengebiet des Spezialtiefbaus und der Diskrete-Elemente Simulation, von vielen Besuchen aus Deutschland und noch mehr sportlichen Events und Herausforderungen (Marathon, Triathlon, Wandern, Snowboarden, Skitouren). Ich bin über mich hinausgewachsen und habe die Region Montafon in mein Herz geschlossen. „Einfach machen“ war mein Motto und ich könnte nicht besser gefahren sein.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [erasmus-praktika@ovgu.de](mailto:erasmus-praktika@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].